

1933 brachte der selbe italienische Archäologe der das Odeum gefunden hat, Luciano Lavrenzi, dieses italienische Wohnhaus im Styl Pompeia ans Licht. Es wurde nach dem 3. Jahrhundert n.Chr. auf den älteren Ruinen hellenistischer Zeit einer Wohnstätte gebaut.

Die Wohnstätte ist von den Italienern aufgerichtet worden und wurde deshalb auch CASA ROMANA genannt. In ihrem Innern hat das Haus drei Gärten. Rund um die Gärten befinden sich Räume die das Haus luftig und hell halten. Jeder dieser Gärten hat in seinem Zentrum eine Art Schwimmbad, das zur Zierde dient. Im ersten Garten gab es zwei Zimmer mit Mosaiken. Die erste stellt einen Löwen der eine Ziege und einen Leopard den ein Reh angreift dar. Im zweiten Zimmer gibt es Momente des Meereslebens die sich für die Perfektion der Figuren und der Zierlichkeit der Mosaiksteine auszeichnet. Der zweite Garten besteht aus einem Saal, der als Speiseraum benutzt wurde. Die Wände des Saals sind mit Marmor bedeckt. Rund um das Schwimmbad fand man eine Mosaik auf der man Delphine und Nereide auf einem Seepferd erkennen kann. Im dritten Teil, der auch der grösste ist gibt es Säulen. Auf drei Seiten sind sie im Ionischen Rhythmus. Es gibt eine kleine Veranda mit kleineren Säulen ebenfalls im ionischen Baustil. Diese Architektur heisst: Technik der römischen Stoa, weil man dort die ersten Häuser mit dieser Architektur gefunden hat. Rund um die Stoa gibt es Räume mit Mosaiken und Marmor auf dem Boden. Auf ihm waren Tiger, Leoparden und Gesichter der Mythologie dargestellt.

Eine Holzterrasse führt zur Veranda und es gibt keine Zimmer rund um die Veranda. Leichname der inneren Thermen wurden ausserhalb der CASA ROMANA gefunden, östlich des Wohnsitzes. Sie wurden nach dem grossen Erdbeben 1933 vom Italiener Luciano Lavrenzi entdeckt.

Altar des Dionisus

Er befindet sich etwas unterhalb der CASA auf der gegenüberliegenden Seite der Strasse. Er wird zum 3. Jahrhundert v.Chr. gezählt. Neben dem Tempel wurde auch ein kleiner Tempel des selben Jahrhunderts gefunden.